

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1810**

46 (13.6.1810) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
**A n z e i g e = B l a t t.**  
für den  
**Reinzig, Murg, Pfünz- und Enz-Kreis.**

Nro. 46. Mittwoch den 13. Juny 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldenliquidation.**

Unburch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjubiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Oberamt Kastadt**

zu Steinmauern an den Joseph Schmidt, Weber im Ankerwirthshaus daselbst auf Mittwoch den 20. Juny 1810;

zu Au am Rhein an den Bürger Jakob Lumpy auf dem Rathhaus auf Montag den 2. July 1810. Aus dem

**Oberamt Kork**

zu Sand an den in Gant gerathenen Michael Bauer und dessen Ehefrau auf Montag den 2. July 1810. bei dem Theilungscommissär in dem Pflugwirthshaus zu Sand. Aus dem

**Amt Philippsburg**

zu Kronau an den Schullehrer Hagemann auf Montag den 2. July d. J. vor dem Theilungs-Commissär zu Kronau.

**Emmendingen.** [Liquidation.] Da der einige Jahre hier und letztlich in Pforzheim gestandene Großherzogl. Forstmeister Teufel von Birckensee ohnlängst mit Tod abgegangen und dessen Frau Wittib gesonnen ist, in Ansehung ihrer Vermögensumstände alles so in Ordnung zu setzen, daß sie diessfalls in Ruhe und Gewißheit verbleiben kann, so werden auf ihr Ansuchen diejenigen, welche auf ihr und ihres verstorbenen Ehemanns Vermögen einige Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche Dienstags den 17. July d. J. bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu liquidiren, widrigenfalls sie nachher damit nicht mehr gehört werden. Emmendingen, den 29. May 1810. Groß. Bezirksamt.

**Schwezingen.** [Liquidation.] Am 26. v. M. starb dahier die Wittve des ehemalig Churpfälzischen Majors von Heyles, Anna Catharine, geb. von Volckers aus Bekkinghofen bei Köln, mit Hinterlassung eines vor dem kaiserl. franz. Notaire, Herrn Adolay zu Frankenthal am 25. October 1806. errichteten Testaments und einer bei Amt dahier deponirten nachträglichen letztwillentlichen Verfügung d. d. Schwezingen den 16. Nov. c. a., in welchen beiden der verlebte reformirte Herr Pfarrer und Inspektor Büttlinghausen und dessen noch lebende Ehegattin Luff. Margaretha Petri als Universalerben instituiret sind.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche irgend einige Ansprüche auf die Nachlassenschaft der Verstorbenen machen zu können glauben, hiermit edictaliter aufgefordert, binnen 8 Wochen unerstrecklicher Frist solche bei dem Amtsrevisorat dahier gehörig auszuführen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß darauf ferner nicht mehr geachtet, vielmehr das weitere Rechtliche in der Sache verfügt und nach Inhalt der obigen letzten Willensdispositionen verfahren werde.

Schwezingen, den 24. May 1810.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

**Mahlberg.** [Liquidation u. Vorladung.] Da der sich einige Wochenlang in Dittenheim, biffseitigen Amtsbezirks aufgehalten habende Bürger und Hänsler Louis Coard von Bischweiler, jenseits Rheins, bei seiner ohnlängst im März l. J. erfolgten heimlichen Entfernung so viele Schulden hinterlassen hat, daß dessen zurückgelassenes Vermögen selbst mit Einschluß dessen, was derselbe mittlerweile noch baar dazu deponirt hat, bei weitem nicht hinreicht, die bis jetzt nur sich gemeldet habende Gläubiger zu befriedigen, so sah man sich genöthiget den förmlichen Gantprozeß gegen denselben von Amtswegen zu erkennen. Es werden daher alle bis jetzt noch unbekannte Gläubiger des Eingangs gedachten Louis Coard anmit edictaliter vorgeladen, auf Montag den 25. Juny früh 8 Uhr mit ihren etwa in Händen habenden Beweisurkunden

vor dem Theilungskommissariat in Ottenheim zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, sofort über den Vorzug zu streiten, andernfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehöret, sondern von gegenwärtiger Konkursmasse ausgeschlossen werden sollen; zugleich wird auch oft ernannter Louis Coard hiermit öffentlich vorgeladen, sich selbst an oben genanntem Liquidations-Termin in Ottenheim einzufinden, und auf die gegen ihn angebracht werdende Forderungen um so gewisser zu antworten, als im Entstehungsfalle dieselben, wenn auch nur in etwas bescheiniget, ohne weiters für liquidirt werden erkannt und denn das weiters Rechtliche verfügt werden. Verfügt Wahlberg den 30. May 1810. bei Großherzogl. Bezirksamt.

#### Erborladungen.

**Bischofsheim.** [Erborladung.] Der schon seit 28 bis 30 Jahre abwesende Hans Georg Raheuser von Bodersweier, Sohn des dortigen gewesenen Bürgers Georg Raheuser oder dessen allenfallsige rechtmäßigen Leibeserben werden hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei unterzeichneter Behörde einzufinden und das ihm zugefallene Vermögen von ungefähr 530 fl. in Empfang zu nehmen, da sonst nach fruchtlos verstrichener Frist die sich gemeldet habenden Geschwister in den fürsorglichen Besitz gedachten Vermögens werden eingesetzt werden. Verfügt bei Großherzogl. Bezirksamt Bischofsheim den 28. May 1810.

**Oberkirch.** [Erborladung.] Der Bürgersohn Simon Hodapp von Stadelhofen, Gerichts Ulm, Oberamts Oberkirch, hat sich schon vor etwa 40 Jahren unwissend wohin von Haus entfernt. Da derselbe einige hundert Gülden Vermögen hinterlassen, so wird er andurch aufgefordert, innerhalb 9 Monaten selbst oder durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen, als im widrigen Fall derselbe für verschollen erklärt, und über die fürsorgliche Erbbeisnahme seines Vermögens ferner nach denen vorliegenden Gesetzen gehandelt werden würde. Oberkirch, den 28. May 1810.

Großherzogl. Oberamt.

#### Ausgetretener Vorladungen.

**Niegel im Breisgau.** [Vorladung.] Der Johann Schwörer, ledig von Schelingen, welcher mit dem 16. Nov. 1808. bis den 9. April 1809. wegen einem im Elsaß bei Bindersheim begangenen Straßenraub dahier gefänglich eingekerkert, aber nach einer Verfügung des hochpreislichen Hofgerichts zu Freyburg vom 5. April v. J. No. 667. mit dem noch abgelegten Handgelübde seines Arrestes entlassen wurde, daß er sich aus den Großherzogl. Landen nicht entfernen, auf jedesmaliges Begehren sich hier vor Amt stellen und seinen Aufenthaltsort von Zeit zu Zeit

anher anzeigen solle, dieses aber seit dem 6. May v. J. nicht mehr geschehen ist, wird andurch hochoberrichterlicher Verfügung vom 24. des v. M. No. 1245. mit dem Anhang edictaliter vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten a dato von dem disseitigen Justizamt um so gewisser stellen und sich über das ihm weiters zur Last liegende Vergehen rechtfertigen solle, als im Nichterscheinungsfalle er des Gemeindefreies als verlustig erklärt und weiters gegen ihn ergehen werde, was Rechtens ist. Niegel im Breisgau, den 8. Juny 1810.

Fürstl. Schwarzenberg. Justizamt der Herrschaft Lichtenegg.

**Bühl.** [Steckbrief.] In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag den 3. d. M. ist der unten signalisirte bei der Großherzogl. Amtskellerei in Schwarzach angestellt gewesene Scribent Friedrich Krautinger von Königsbach bei Pforzheim gebürtig, mit herrschaftl. Dienstgeldern entwichen. Es werden daher alle Obrigkeiten ersucht, auf diesen Menschen zu fahnden, auf Verreten ihn arretiren und gegen Ersatz der Kosten an unterzeichnetes Amt gefällig abliefern zu lassen.

Bühl, den 7. Juny 1810. Groß. Bezirksamt.

#### Signallement.

Friedrich Krautinger 18 Jahre alt, ist von kleiner Statur, mager, hat ein längliches blaßes Gesicht blonde Haare, graue Augen, hat einen sehr affectirten Gang und schlenkert mit den Händen. Derselbe trägt einen großen sogenannten Patenthut, mit einer goldenen Schlinge, einen dunkelblauen Frack und dergleichen lange Hosen, weiße oder farbige Weste, und Stiefel. Bei seiner Entweichung nahm Krautinger einen Büchsenack mit Kleidungsstücken und eine Klinte mit.

**Bruchsal.** [Diebstahl zu Neuenbürg.] Am gestrichen Sonntag Vormittags während dem Gottesdienste wurden zu Neuenbürg 1.) dem Bürger Adam Rauch 205 fl. in Brabanter Thalern und Sechsbägern bestehend, 2.) dem Johann Weis, a.) eine roth, weiß und blau gestreifte franzleinene Bettzüge, b.) eine blau köllschene Bettzüge, c.) vier weckene Leintücher, d.) ein hänsenes Leintuch, e.) zwei hänsene Tischtücher, f.) neun Mannshemder, g.) vier Weitschender und h.) drei Zwilchfäcke gestohlen. Da der Dieb zur Zeit noch unbekannt ist, so werden die Polizen-Behörden ersucht, die Verfügung zu treffen, damit diejenigen, bei welchem sich dergleichen Fahrniß ohne hinlängliche Ausweisung des rechtmäßigen Besitzes vorfinden, zur Untersuchung gezogen werden, sofort nach Befund Nachricht hieher zu ertheilen.

Bruchsal, den 28. May 1810.

Großherzogl. Zweites Landamt.

### Kauf Anträge.

Bruchsal. [Pferdeverkauf.] Bis Montag den 25. Juny Vormittags 9 Uhr werden im Bauhof dahier 7 Stück herrschaftliche Dienstpferde an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Bruchsal, den 7. Juny 1810.

Großh. DragonerRegiment von Freistadt.

Michelfeld. [Steigerung.] Infolge Beschlusses Großherzoglichen Direktorii des Donwälder Kreises soll die Fertigung der zur Separation der hiesigen evangelisch lutherischen Kirche erforderlichen Bauarbeiten an den wenigstnehmenden Gewerbsmann mittels Versteigerung überlassen werden. Zur Vornahme dieser Versteigerung ist Tagfahrt auf Mittwoch den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Gemeindehause anberaumt, welches man andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, Michelfeld, den 7. Juny 1810. Grundherrliches Amt.

### Dienst-Anträge.

[ScribentenAnnahme.] Bei einer altbadischen Verrechnung im District des Freiamkreises wird eine vorzügliche Scribentenstelle erlediget, auch kann bei derselben ein Kammeral-Praktikant, im Sinn der neuerlich ergangenen höchsten Verordnung, eintreten: die Zeit ist willkürlich binnen jetzt und einem Vierteiljahr. Das Comptoir dieses Blattes nennt die Verrechnung auf freie Anfragsbriefe.

### Bad-Gäste von Baden.

Von 16 May bis zum 1. Juny.

Im Badischen Hofe. \*) Herr geheimer Hofrath Klackland von Karlsruhe. Herr Oberbaudirektor Weinsbrenner von da. Herr Baron Bruno von Pölnitz von Alzenburg. Herr Traugott Feinik, Baukontrolleur von da. Frau Barbara Stenglin, Blumenwirthin von Lützenau.

Im Waldreit. Frau Lorenzin nebst Tochter von Steinbach. Jungfer Schindler von Emmendingen. Karoline Welter nebst ihrem Bruder von Gengenbach. Herr Lukas Spörlein, Regoz, aus Basel.

Im Drachen. Herr Werner, pensionirter Offizier in französischen Diensten. Frau Kraft, Klosterfrau von Achaffenburg. Herr Lautpheus, geistlicher Rath und Canonikus von da. Herr Nausher, Pfarrer in Schafelsen. Frau Zellerin von Untergrombach. Herr Weiß, Schreiner von Weinheim. Heinrich Hev, Schneider. Corata, Schneider aus der Schweiz. Georg Knehl, Wagner aus Neuenburg. Jungfer Hübschenberger, aus Strassburg.

Im Freybad. Mathild Fehrenbacher von Schramberg. Joh. Fehrenbacher von da. Damian Herr, Soldat von Sulzburg. Elisabetha Haberstroh, von Schramberg. Maria Haas von da. Marianna Taubertin, Soldatenwittwe von Karlsruhe. Crescentia Kooßmann, von Schramberg. Joh. Koppner, Soldat von Ruprechtshausen. Georg Böckig, Soldat von Sasbach. Anton Sönnner, Soldat von Dettlen-

heim. Joh. Hefninger, Soldat von Ruprechtshausen. Joh. Schak, Soldat von Singen. Franziska Bruckner, Bäurin von Schramberg. Margaretha Wölterlich von Bruchsal. Katharina Baumin, von Lichtenthal. Franziska Geiserin von Sasbach. Andreas Schäfel, Bauer aus dem Wildthal. Martin Rippmann, Soldat von Oberdwißheim. Michael Scheuch, Soldat von Fehrenbach.

Im Firsch. Herr Blansie, Handelsmann aus Westfalen. Herr Meliges, Handelsmann von da. Herr Hauer, Kriegskommissär von Karlsruhe. Herr Lehmann, Kaufmann aus Leipzig. Mr. Tessier, Rentier aus Strassburg. Frau Steck nebst Tochter aus Neßwog. Herr geheimer Legationsrath Posselt. Herr Stumpf, Partikulier aus Neppenheim. Herr Nippel, Gastgeber von Mühlburg. Herr Nagel, Prinzenwirth von Craben. Herr Weigel nebst Frau und Kind aus Strassburg. Herr Herrmann, Regoz, aus Nancy. Jungfer Wittmann aus Strassburg. Madame Jennie Bonenfant nebst 2 Kindern von Strassburg. Herr Reis nebst Sohn, Salfensieder von Wildbrett. Demoiselle Rosalie von Strassburg. Herr Hummelshausen, Großherzog. Regimentsarzt von Freyburg. Demoiselle Herzberg von Karlsruhe. Madame Marein von Strassburg. Demoiselle Heig von da. Herr Breithaupt nebst Frau, Partikulier von Greifenheim. Frau Karcher nebst Sohn von da. Herr Gierke, Regoz, aus Frankfurt. Herr Anus aus Frankfurt. Herr Hesse, Regoz, aus Steinschönau. Herr Schütt, Ministerial-Sekretär aus Karlsruhe.

Im rothen Löwen. Joseph Bein aus Weinheim. Hartmann, Ackermann von da. Ursula Speckin von Riberg. Marianna Seckler von Malsbach. Elisabetha Bollerder von Koppenau. Marianna Haug von Hilpertsau. Magdalena Feigel von Neppenheim. Katharina Mertel von Rothensfeld. Jos. Peter von Singheim. Christoph Müller von Spielberg. Fr. Ant. Mopper von Steinbach. Katharina Reiser von Rungheim.

Im Salmen. Monsieur Willier, Regoz, aus Besançon. Mr. Denis Louis Muguet von da. Mr. Le Baron de Heurteloup, K. K. franz. oberster Wundarzt. Herr von Bühl, Handelsmann von Frankfurt. Herr Baron von Söllingen von Bernack. Herr Major von Rittmann von Karlsruhe. Madame Rainquet von Strassburg. Herr Graf von Schwalbach mit einem Kanzleyrath, Leitchirurgus und Kammerdiener. Herr Herrmann Kaufmann von Kalw. Herr Lonquet, K. K. franz. Sekretär.

In der Sonne. Herr Oberlieutenant Kramer von Bruchsal. Frau Wallraff von Gernsbach. Herr Casimir Kast von da. Frau Dürr aus Karlsruhe. Jungfer Lindemann von da. Herr Neumeyer von Heiterheim. Herr Guderl von da. Herr Deyon, K. franz. Commissär von Strassburg. Herr Harzen, K. franz. Commissär von da. Madame Micusset von Strassburg. Herr Jobst mit Gemahlin und Sohn von Freyberg in Sachsen. Herr Krutthofer, Kaufmann aus Heilberg. Herr Frommel, Architekt aus Karlsruhe. Herr Riol, K. franz. Commissär aus Strassburg. Herr von Hartmann aus Köln. Herr Keller, Regoz, aus Stuttgart. Herr Pasqual nebst Gattin aus Berlin. Madame Blanc von da. Herr Oberlieutenant Harfingler von Haslabt. Herr Lieutenant Hoffmann von da. Herr Langal nebst Gattin aus Berlin. Herr Hyronimus, Prälat von Schwarzach. Frau Geheimrathin von Herzberg aus Karlsruhe. Herr Reiser marshall von Gayling von Mannheim.

\*) Die Badegasthöfe werden von nun an in alphabetischer Ordnung nacheinander folgen.